



Wirtschaftsbeziehungen Bayern-Russland | Ausgabe 02 - 2019

Grußwort.....	2
Besuch einer bayerischen Wirtschaftsdelegation in Russland.....	3
Runder Tisch Abfallwirtschaft in Moskau: Eventrückblick.....	5
Finanzierung und Credit Management im Russlandgeschäft: Konferenzrückblick.....	5
Bayerische Unternehmen auf der Messe NAT Expo in Moskau.....	6
Innovationspotenzial im Bereich der Umwelttechnologien: regionale Verteilung von Patentanmeldungen in Deutschland.....	7
GERMANTECH-Portal gestartet.....	8
BERICHT GTAI: INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION IN RUSSLAND.....	8
Neuer Regionenbericht: Gebiet Lipezk.....	8
Aktuelles: Projekte der bayerischen Wirtschaft in Russland.....	8
Newsletter unserer Partner.....	9
Anstehende Veranstaltungen und Events.....	9
Redaktion und Kontakt.....	10

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

während der Delegationsreise des bayerischen Wirtschaftsministers Hubert Aiwanger nach Tatarstan und Uljanowsk konnte sich die rund 40-köpfige Delegation aus den Bereichen Maschinen- und Automobilbau sowie IKT davon überzeugen, dass der russische Markt weiterhin enormes Potential bietet. Im Rahmen von Wirtschaftsforen, Branchenkontaktgesprächen und Unternehmensbesuchen knüpften die Unternehmen nützliche Kontakte. Das gegenseitige Interesse am weiteren Austausch war deutlich erkennbar. Die Unternehmer beider Seiten können nun ein neues Kapitel der Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bayern und Russland aufschlagen. Hierfür steht unsere Repräsentanz den Unternehmen vor Ort zur Verfügung.

Großes Interesse weckte ebenso unsere Finanzierungskonferenz in Moskau Ende September, bei der Vertreter des Ministeriums für Wirtschaftsentwicklung der Russischen Föderation, des russischen Fonds für Industrieentwicklung, von DELCREDA sowie der Bayerischen Landesbank Auskunft gaben über Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Finanzierungen und des Kreditmanagements.

Hohe Priorität genießt aktuell außerdem das Thema Abfallwirtschaft. Nachdem Anfang Juli eine Gruppe russischer Entscheidungsträger im Rahmen des Bayern Fit for Partnership Programms in Bayern war, führte die Repräsentanz in Moskau im September eine Follow-up Veranstaltung durch. Mit einem Runden Tisch am 06.12.2019 führen wir den Trend der verstärkten Zusammenarbeit weiter.

Die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer stellte am 20.11.2019 unter Teilnahme hochrangiger Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Digitalplattform [germantech \(www.germantech.ru/de\)](http://www.germantech.ru/de) vor, auf der deutsche Unternehmen Maschinen, Ausrüstung und Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft für den russischen Markt anbieten können. Partner des Projektes ist unter anderem auch der Umweltcluster Bayern, das Netzwerk der bayerischen Umweltwirtschaft.

Aufgrund all dieser positiven Erlebnisse und Tatkraft der Beteiligten bin ich überzeugt davon, dass auch in Zukunft die bayerisch-russischen Wirtschaftsbeziehungen einen Aufschwung erleben.

Weitere Details zu den Veranstaltungen und Trends erhalten Sie in diesem Newsletter. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Ihr

Andreas Brunnbauer

Besuch einer bayerischen Wirtschaftsdelegation in Russland



Zum Thema „Modernisierung der Industrie“ reiste vom 21. bis 25. Oktober 2019 eine rund 40-köpfige Wirtschaftsdelegation unter Leitung von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger in die russischen Regionen Tatarstan und Uljanowsk.

Unter den Mitgliedern der Delegation waren namhafte hauptsächlich mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Automobil- und Maschinenbau sowie Informations- und Kommunikationstechnologien.

Auf dem Programm in den Städten Kasan, Nabereschnyje Tschelny und Uljanowsk standen diverse Veranstaltungen und Besuche, die der Intensivierung des bilateralen Austausches dienen.

So traf Minister Aiwanger den Premierminister der Teilrepublik Tatarstan Aleksej Pesoschin und den Industrieminister von Tatarstan Albert Karimov. Es wurden engere Wirtschaftsbeziehungen im Bereich Medizintechnik, Digitalisierung, Energie- und Gebäudetechnik vereinbart.

In Kasan wurde das Wirtschaftsforum Bayern-Tatarstan veranstaltet, zu dem Vertreter von örtlichen Unternehmen, Behörden sowie Unternehmerverbänden eingeladen

wurden. Russische und bayerische Firmen konnten sich im Anschluss beim Networking-Mittagsempfang austauschen.

Das Thema Erneuerbare Energien stand im Fokus des Gesprächs von Minister Aiwanger mit Alexander Smekalin, dem Regierungschef des Gebiets Uljanowsk. In der Region wird ein großer Windpark betrieben, auch Zulieferer von Komponenten haben sich dort angesiedelt. Ebenso beim Thema Wasserstoff haben beide Seiten vereinbart enger zusammenzuarbeiten.

Auch in Uljanowsk konnten Unternehmensvertreter aus Bayern neue Kontakte mit potenziellen russischen Geschäftspartnern knüpfen. Hierfür wurden Branchenkontaktgespräche im Nanotechnologiezentrum Ulnanotech organisiert.

Davon, dass Firmen wie Knorr-Bremse, LEONI und Daimler in Tatarstan oder Schaeffler in Uljanowsk einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der lokalen Industrie leisten, konnten sich die Delegationsteilnehmer bei den Besichtigungen ihrer Werke vor Ort überzeugen. Auch russische Technologiepartner von Konzernen wie Siemens, z.B. die Firma Servis Montazh Integratsia in Kasan, sind erfolgreiche Beispiele im bilateralen Wirtschaftsaustausch. Ebenso pflegt der größte russische Fahrzeughersteller KAMAZ in Nabereschnyje Tschelny, den die bayerische Delegation ebenfalls besuchte, jahrelange Kontakte mit Zulieferern aus Bayern. Abschließend ist noch zu erwähnen, dass auch der Bereich der universitären dualen Ausbildung zwischen deutschen und russischen Institutionen beim Besuch des GRIAT (German-Russian Institute of Advanced Technologies) beleuchtet wurde. Siemens und KUKA unterstützen das praxisorientierte Studium in Kasan mit Stipendien und der Einrichtung von Ingenieurzentren und Laboren.

Insgesamt stieß die Delegationsreise auf eine positive Resonanz bei den Teilnehmern. Alle Delegationsmitglieder waren sich darüber einig, dass Russland weiterhin bei der Automatisierung der Produktion und anwendungsorientierten Technologien ein hoch interessanter Markt für die bayerische Wirtschaft bleibt.

© Bild: StMWi/E.Neureuther

Ein Video des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Russland-Reise ist unter folgendem Link zu finden: https://youtu.be/2KHFTZ_p-QI

Weitere Fotos von der Reise sind in der Mediathek des Bayerischen Wirtschaftsministeriums verfügbar:

<https://www.stmwi.bayern.de/service/mediathek/mediathek/media/42768/>

Runder Tisch Abfallwirtschaft in Moskau: Eventrückblick

Am 20. September 2019 veranstaltete die Bayerische Repräsentanz ein Rundtischgespräch zum Thema „bayerisch-russische Zusammenarbeit im Bereich Abfallwirtschaft“.

Die Veranstaltung war speziell für die Teilnehmer der Informationsreise nach Bayern im Rahmen des Programms "Bayern - Fit for Partnership" konzipiert, die vom 1. bis 5. Juli 2019 stattfand. An dieser Delegationsreise nahmen russische Unternehmer und Vertreter regionaler Operatoren teil, die für den Aufbau von Abfallmanagementsystemen in ihren Regionen zuständig sind.

Teilnehmer der Reise konnten im Rahmen des Rundtischgesprächs über ihre Eindrücke und Schlussfolgerungen sowie geplante weitere Schritte in Bezug auf die Zusammenarbeit mit potenziellen bayerischen Geschäftspartnern diskutieren.

Mit Fachvorträgen referierten Dr. Tatjana Mazidwoski, Vize-Präsidentin der Unternehmensgruppe Intertechelektro, Matthias Wilhelm, Projektleiter in der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) Moskau sowie Repräsentant des Freistaats Bayern Andreas Brunnbauer und Projektmanagerin der Repräsentanz Anastasia Nosova zum Thema Abfallwirtschaft in Russland und Bayern.

Beim anschließenden bayerischen Mittagessen bot sich Gelegenheit, in informeller Atmosphäre über Chancen und Herausforderungen beim Aufbau des Abfallmanagementsystems in Russland zu diskutieren.

Finanzierung und Credit Management im Russlandgeschäft: Konferenzrückblick

Am 24. September 2019 organisierte die Bayerische Repräsentanz in Zusammenarbeit mit DELCREDA und der Bayerischen Landesbank eine Konferenz zum Thema „Unterstützungsmöglichkeiten für Ihr Russlandgeschäft – Finanzierung und Credit Management“.

Die Veranstaltung wurde für bayerische Unternehmen, die Exportgeschäft nach Russland tätigen wollen und russische Unternehmen mit Importinteresse an bayerischen Waren und Dienstleistungen konzipiert. Insgesamt mehr als 60 Teilnehmer wohnten der Konferenz bei, darunter Vertreter bayerischer und russischer Firmen, hochrangige Mitarbeiter von Behörden sowie Vertreter von Unternehmerverbänden.

Als Sprecher traten Svyatoslav Bulanenkov, Leiter der Repräsentanz der Bayerischen Landesbank in Moskau, Andreas Steinborn, Geschäftsführender Gesellschafter von DELCREDA, Danil Khaydukov, Referatsleiter „Zugang zu vergünstigter Finanzierung für KMUs“ im Ministerium für Wirtschaftsentwicklung der Russischen Föderation, Sergey

Vologodsky, Stellvertretender Direktor des Fonds für Industrieentwicklung, sowie Andreas Brunnbauer, Leiter der Bayerischen Repräsentanz und Dr. Anastasia Nosova, Projektmanagerin in der Repräsentanz, auf.

Svyatoslav Bulanenkov referierte über Finanzierung deutscher Exporte nach Russland, Andreas Steinborn hielt einen Vortrag zum Thema Credit Management für Unternehmen und Handels-(Waren) Kredite in Russland, Danil Khaydukov ging auf die Unterstützungsmöglichkeiten von KMUs über staatliche Programme ein, Sergey Vologodsky sprach über Möglichkeiten für die Finanzierung von Industrieprojekten und staatliche Unterstützung bei deren Umsetzung in Russland. Die Mitarbeiter der Repräsentanz stellten aktuelle Trends in den bayerisch-russischen Wirtschaftsbeziehungen sowie eigene Unterstützungsmöglichkeiten vor.

Beim anschließenden „Bayerischen Abend“ konnten die Gäste sich zu diesem Thema vertieft austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Die Bayerische Repräsentanz dankt den Sponsoren der Konferenz – der Bayerischen Landesbank, DELCREDA und der Firma Gießerei HEUNISCH GmbH aus Bad Windsheim – für die tatkräftige Unterstützung dieser Veranstaltung.

Bayerische Unternehmen auf der Messe NAT Expo in Moskau

Die Mitarbeiter der Bayerischen Repräsentanz besuchten die Messe NAT Expo, die am 5. bis 7. November 2019 in Moskau stattfand.

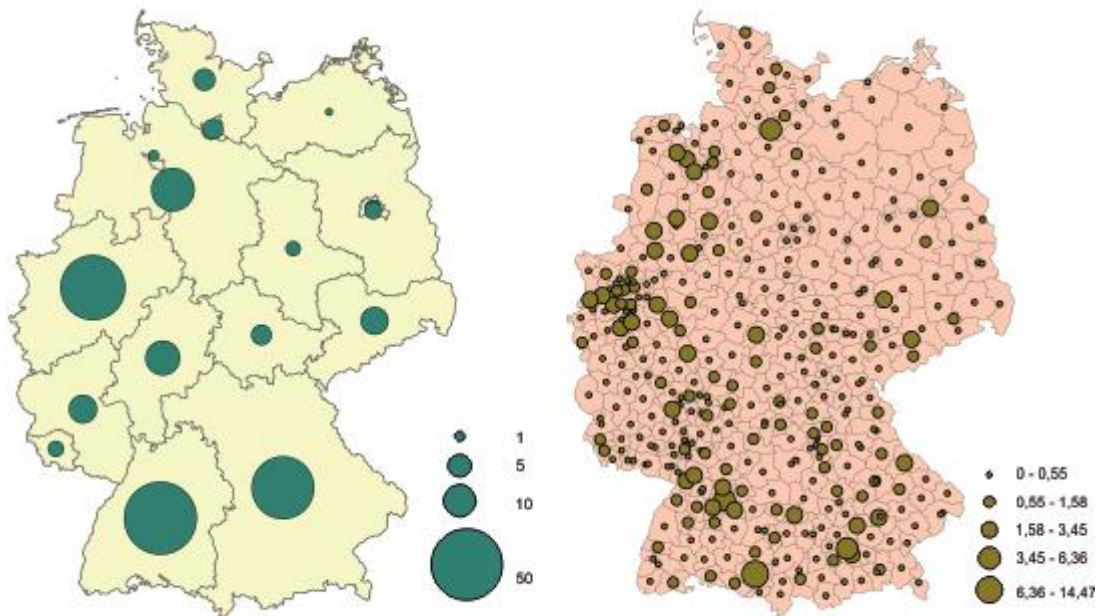
Die NAT Expo zeigt alle technischen Neuheiten auf dem Gebiet der Rundfunk- und Fernsehtechnik, Systemintegration & Software, Satellitenempfangstechnik, Licht- und Beschallungstechnik sowie Studioausstattung.

Acht Unternehmen waren auf dem Bayerischen Gemeinschaftsstand, der von der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Bayern International) organisiert wurde, vertreten.

Die Mitarbeiter der Bayerischen Repräsentanz sprachen die ausstellenden bayerischen Unternehmensvertreter an und informierten sie über die Unterstützungsmöglichkeiten sowie Chancen für eine Geschäftsausweitung in Russland.

Die Liste der Aussteller aus Bayern steht unter folgendem Link zum Download bereit: www.bavariaworldwide.de/fileadmin/user_upload/ausland_asien_russland/Dokumente/Bavaria_Companies_Natexpo2019.pdf

Innovationspotenzial im Bereich der Umwelttechnologien: regionale Verteilung von Patentanmeldungen in Deutschland



Die russische Regierung hat in jüngster Zeit ein umfangreiches Umweltprogramm gestartet. Es wurde ein neues System des Abfallmanagements eingeführt, wonach statt Deponierung eine getrennte Abfallsammlung, -verarbeitung, und -aufbereitung erfolgen soll. So ist es zum Beispiel geplant, bis 2024 den Anteil der zu verarbeitenden Abfälle von aktuell 12% auf bis zu 60% zu erhöhen.

Somit ergeben sich grundsätzlich für bayerische Technologieanbieter gute Absatzpotenziale auf dem russischen Markt. Unsere Repräsentanz versucht, hier die bayerische Wirtschaft in Russland bestens zu positionieren und das Innovations- und Technologiepotenzial bayerischer Lieferanten russischen Unternehmen und Organisationen zu präsentieren.

So hat die Repräsentanz vor einiger Zeit eine regionale Analyse des Innovationspotenzials anhand von Patentdaten gestartet: das erste Ergebnis sehen Sie oben auf den Karten. Dargestellt ist die Anzahl von Patentfamilien (eine Gruppe von Patentdokumenten zu einer bestimmten Technologie), die von 2008 bis 2010 im Technologiebereich "Abfallwirtschaft" beim Europäischen Patentamt durch Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland angemeldet wurden, nach Bundesländern und Landkreisen gegliedert. Der Freistaat Bayern nimmt hierbei eine der führenden Positionen ein.

Das Innovationspotenzial bayerischer Technologieanbieter, diese Karten und die Grundlagen des bayerischen Abfallmanagementsystems haben wir auch vor kurzem beim Treffen im Oberhaus des russischen Parlaments präsentiert - u.a. während des Gesprächs

mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Agrar-, Lebensmittelpolitik und Umweltmanagement des Föderationsrates der Russischen Föderation Alexej Mayorov.

Die Daten stammen von der Green Tech Database (www.greentechdatabase.com).

Perruchas F., Consoli D., Barbieri N. Specialisation, diversification and the ladder of green technology development // Research Policy, Volume 49, Issue 3, 2020.

GERMANTECH-Portal gestartet

Die AHK hat die digitale Abfallplattform „germantech“ (<https://germantech.ru/de/>) vorgestellt, auf der deutsche und bayerische Unternehmen in der Abfallwirtschaft Technik und Dienstleistungen für den russischen Markt anbieten können. „germantech“ wurde im Auftrag des Bundesumweltministeriums entwickelt und finanziert.

Partner des Projektes ist unter anderem auch der Umweltcluster Bayern, das Netzwerk der bayerischen Umweltwirtschaft.

BERICHT GTAI: INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION IN RUSSLAND

Die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland Germany Trade & Invest (GTAI) hat einen interessanten Bericht zur Verhandlungspraxis in Russland veröffentlicht. Die Autoren schildern, welche kulturellen Eigenheiten deutsche Unternehmer für erfolgreiche Gespräche in Russland kennen und welche Spielregeln sie beachten sollten: www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/verhandlungspraxis-kompakt/russland/verhandlungspraxis-kompakt-russland-22936

Neuer Regionenbericht: Gebiet Lipezk

Die Bayerische Repräsentanz hat ein neues Regionenprofil des russischen Gebiets Lipezk erstellt. Der Bericht bietet einen Überblick über das Wirtschaftspotenzial und Marktchancen für die bayerische Wirtschaft in dieser Region, insbesondere im Bereich der Nahrungsmittelindustrie:

www.bavariaworldwide.de/fileadmin/user_upload/ausland_asien_russland/Dokumente/2019_Region_Lipezk.pdf

Sonstige Regionenprofile und weitere Publikationen finden Sie auf unserer Webseite: www.bavariaworldwide.de/russland/ueber-russland/publikationen/

Aktuelles: Projekte der bayerischen Wirtschaft in Russland

Die Bayerische Repräsentanz Russland erstellt monatlich Infoblätter mit aktuellen Informationen über Projekte bayerischer Unternehmen, Messebeteiligungen und gibt

Überblick über relevante Wirtschaftstrends und Geschäftschancen für die bayerische Wirtschaft.

- Juli 2019 - Im Fokus: Abfallmanagementprogramm in Russland - www.bavariaworldwide.de/fileadmin/user_upload/ausland_asien_russland/Dokumente/Infoblaetter/Russland-Infoblatt_Juli-2019.pdf
- August 2019 - Im Fokus: SPIK 2.0: Erleichterter Zugang zu staatlicher Unterstützung für den bayerischen Mittelstand bei Investitionen in Russland - www.bavariaworldwide.de/fileadmin/user_upload/ausland_asien_russland/Dokumente/Infoblaetter/Russland-Infoblatt_August-2019.pdf
- September 2019 - Im Fokus: Trends der Industrieproduktion in Russland - www.bavariaworldwide.de/fileadmin/user_upload/ausland_asien_russland/Dokumente/Infoblaetter/Russland-Infoblatt_September-2019.pdf
- Oktober 2019 - Im Fokus: Föderaler Haushalt in Russland und Auswirkungen auf die Wirtschaft - www.bavariaworldwide.de/fileadmin/user_upload/ausland_asien_russland/Dokumente/Infoblaetter/Russland-Infoblatt_Oktober-2019.pdf

Newsletter unserer Partner

Newsletter der Bayerischen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit Bayern International: www.bayern-international.de/newsletter-refresh/newsletter-november-2019/?pk_campaign=

Newsletter der Ansiedlungsagentur des Freistaats Bayern Invest in Bavaria: <http://newsletter.invest-bavaria.com/m/7384461>

Anstehende Veranstaltungen und Events

06. Dezember 2019 • Moskau • Runder Tisch zur Abfallwirtschaft – Recycling von Plastikmüll und gefährlichen Abfällen • Interessensbekundung für die Teilnahme unter info@bayern.ru

17. Dezember 2019 • Moskau • Bayerischer Wirtschaftsstammtisch zum Thema „Deutsche Mutter und russische Tochter - oder Stieftochter? Besonderheiten der Zusammenarbeit des deutschen Mutterhauses und des russischen Generaldirektors“ • Interessensbekundung für die Teilnahme unter info@bayern.ru

I Quartal 2020 • Moskau • Digitalisierung und Industrie 4.0: Bayerisch-Russische Zusammenarbeit, Veranstaltung in Kooperation mit der Moskauer Industrie- und Handelskammer • Interessensbekundung für die Teilnahme unter info@bayern.ru

24.-26. März 2020 • Moskau • Bayerische Messebeteiligung auf der Ausstellung BEVIALE
für Getränketechnologien

Redaktion und Kontakt

Repräsentanz des Freistaats Bayern

in der Russischen Föderation

c/o OOO Delcreda

Pyatnitskaya ulitsa 18c3

115035 Moskau

Russische Föderation

+7 495 786 26 59

info@bayern.ru

www.bavariaworldwide.de/de/russland